

Ihre zuständige Stelle:
Ihr zuständiges
Wohnsitzfinanzamt
IDNr. [REDACTED]

www.finanzzamt.nrw.de

OFD NRW Z 426 Rieher Platz 2 50663 Köln

P

DV 12 0,50 Deutsche Post



Information zum Datenabruf elektronischer Belege lt. Vollmacht

Referenznummer: [REDACTED]
Antragsteller: [REDACTED]

Sehr geehrter [REDACTED]

der Antragsteller hat gegenüber der Steuerverwaltung erklärt, von Ihnen zum Abruf ihrer bei der Steuerverwaltung gespeicherten Daten bevollmächtigt zu sein und hat einen Antrag zum elektronischen Abruf Ihrer Daten gestellt. Mit Vorliegen einer Vollmacht ist er befugt, insbesondere die zu Ihrer Person übermittelten elektronischen Belege (z.B. Lohnsteuerbescheinigung, Rentenbezugsmitteilung, Mitteilung zur Krankenversicherung und Pflegeversicherung) einzusehen.

Sollten Sie dem o.g. Antragsteller bereits eine Vollmacht erteilt haben und mit dem Datenabruf einverstanden sind, erhält dieser ab [REDACTED] die Berechtigung zum Zugriff auf Ihre Daten bei der Steuerverwaltung, ohne dass Sie tätig werden müssen. Insoweit dient dieses Schreiben lediglich zu Ihrer Information.

Wollten Sie jedoch dem Antragsteller keinen Zugriff auf Ihre Daten gewähren, bedarf es des Eingangs Ihres formlosen Widerspruchs bei der oben genannten Stelle bis zum [REDACTED]. Bitte teilen Sie dafür die im Betreff genannte Referenznummer der vorliegenden Vollmacht mit.

Bei Ausbleiben des Widerspruchs erhält der Antragsteller nach Ablauf der Frist Zugang zu Ihren bei der Steuerverwaltung gespeicherten Daten. Ihre Daten werden damit zur Nutzung für den elektronischen Belegabruf bereitgestellt.

Ein einmal gewählter Zugang kann darüber hinaus jederzeit wieder entzogen werden. Hierfür wenden Sie sich bitte ebenfalls an die oben genannte Stelle und erklären formlos den Entzug der erteilten Berechtigung. Sollten Sie im ElsterOnline-Portal registriert sein, können Sie den Entzug der Berechtigung auch unmittelbar in Ihrem Konto im Bereich "Konto verwalten" vornehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Finanzverwaltung

Nachdem Sie Ihre Kanzlei zur Nutzung der Vollmachtsdatenbank registriert haben, können Sie die von Ihren Mandanten eingeholten Papiervollmachten in die Vollmachtsdatenbank elektronisch einpflegen und an die Finanzverwaltung übermitteln. Erst dann erlaubt Ihnen die Finanzverwaltung als berechtigtem steuerlichen Berater den Zugriff auf die Daten Ihrer Mandanten. Aufgrund gesetzlicher Übermittlungsfristen stehen viele Daten aus dem vergangenen VZ bei der Finanzverwaltung erst nach dem 28. Februar zur Verfügung, sodass eine uneingeschränkte Nutzung dieser Daten frühestens ab März möglich ist. Da die Finanzverwaltung jederzeit die Vorlage der Vollmacht verlangen kann, ist es wichtig, die Originalvollmachten Ihrer Mandanten in Papierform sorgfältig aufzubewahren.

Tipp: DATEV unterstützt ihre Mitglieder bei der Erstellung der Vollmachten mit der Vollmachtvorlage (s. Punkt 1) und bei der elektronischen Einstellung dieser Vollmachten in die Vollmachtsdatenbank. Für die Einstellung der Vollmachten in die Vollmachtsdatenbank steht Ihnen das neue **Tool Vollmachtenexport** zur Verfügung. Das Tool steht auch auf der aktuellen Programm-DVD DATEV pro 8.0 (Januar 2014) zur Verfügung und kann von dort aus installiert werden. Mit dem **Tool Vollmachtenexport** können Sie die Stammdaten Ihre Einkommensteuer-Mandanten aus dem Arbeitsplatz in eine sogenannte csv-Datei exportieren und diese in die Vollmachtsdatenbank importieren. Weitere Informationen zum **Tool Vollmachtenexport** erhalten Sie hier: Dok.-Nr. [1070785](#)

Wie Sie dann die erstellte csv-Datei in der Vollmachtsdatenbank importieren, erfahren Sie in der Hilfe der Vollmachtsdatenbank unter **Hilfe | Arbeitsabläufe in der Vollmachtsdatenbank | Schritt 1 bis 4**. Wie Sie einzelne Vollmachten in der Vollmachtsdatenbank einstellen und pflegen, erfahren Sie ebenfalls in der Hilfe der Vollmachtsdatenbank unter **Hilfe | Vollmacht anlegen**.

Ausblick

Bis zur Einführung des **Grundinformationsdienstes Steuern (GINSTER)** wird der Mandant von der Finanzverwaltung schriftlich unterrichtet, dass der Bevollmächtigte (steuerliche Berater) künftig die steuerlichen Daten im Rahmen der **Vorausgefüllten Steuererklärung** abrufen möchte. Ein Beispiel dieses Schreibens finden Sie in der folgenden PDF-Datei:

[Information zum Datenabruf](#) (PDF-Datei, 298 KB, Stand: 03.01.2014)

Nach Ablauf der Widerspruchsfrist (inkl. aller Postlaufzeiten ca. 37 Tage) erhalten Sie den Zugriff auf die elektronischen Daten Ihres Mandanten. Nach derzeitigem Kenntnisstand soll **GINSTER** voraussichtlich ab 2015 eingeführt werden.

Weiterführende Informationen

- Vollmachtsdatenbank: Voraussetzungen für die Nutzung und grundlegende Informationen (Dok.-Nr. [1036447](#))
- Einkommensteuer: Der Weg zur Vorausgefüllten Steuererklärung (Dok.-Nr. [1080498](#))